



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 31.12.2023 bis 01.01.2024

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen - Wechselseitige gefährliche Körperverletzung zwischen zwei Familien - Volksverhetzung - Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person

Wechselseitige gefährliche Körperverletzung zwischen zwei Familien

Loburg, Kalitzer Weg, 31.12.2023, 14:33 Uhr

Die Polizei erhielt durch mehrere Hausbewohner eines Mehrfamilienhauses die Mitteilung, dass es zwischen zwei Familien zu lautstarken Streitigkeiten und auch körperlichen Auseinandersetzungen gekommen ist. Der Grund für die Auseinandersetzung soll ein gezündetes Feuerwerk gewesen sein. Der 57-jährige Beschuldigte der einen Familie zündete aus seiner Wohnung heraus ein Feuerwerk, worüber sich der 37-jährige Beschuldigte aus der zweiten Familie beschwerte. Aufgrund dessen kam es zu einer verbalen Auseinandersetzung. Der erste Beschuldigte holte daraufhin eine Holzlatte aus seiner Wohnung und schlug damit auf den zweiten Beschuldigten ein, welcher wiederum dem ersten Beschuldigten würgte. Im Anschluss flüchteten sich die beiden Beschuldigten wieder in ihre jeweiligen Wohnungen. Da der zweite Beschuldigte die Situation abschließend klären wollte, kam er mit einer Aluminiumstange zurück und schlug hiermit mehrfach gegen die Wohnungstür des ersten Beschuldigten. Dieser öffnete daraufhin die Tür und besprühte den zweiten Beschuldigten mit einem Tierabwehrspray.

Die Tatmittel wurden durch die Beamten sichergestellt und die Parteien wurden getrennt. Eine ärztliche Behandlung wurde durch alle Beteiligten abgelehnt. Strafanzeigen wurden gefertigt.

Volksverhetzung

Genthin, Straße der Opfer des Faschismus, 31.12.2023, 23:43 Uhr

Am 31.12.2023 teilte gegen 23:43 Uhr eine Anruferin mit, dass eine Personengruppe von ca. 10 Personen durch die Straße der Opfer des Faschismus in Genthin laufen. Diese sollen im Vorbeigehen „Scheiß Juden“ und „Jetzt kommen die ganzen Kinderschänder zu uns“ gerufen. Eine Beschreibung der Personen war leider nicht möglich, da die Anruferin die Personen lediglich gehört und nicht gesehen hat. Aufgrund der gehörten Stimmen schätzte sie die Anzahl der Personen. Die Beamten verlegten zügig zum Einsatzort, jedoch konnten die Personen nicht mehr angetroffen werden. Aufgrund der fehlenden

Personenbeschreibung verlief die Absuche im Nahbereich ebenfalls ohne Feststellungen.

Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person

Gommern OT Wahlitz, B 184 i.R. Menz, 01.01.2023, 02:11 Uhr

Nach gegenwärtigem Stand der Ermittlungen war die 36-jährige Unfallbeteiligte fußläufig auf dem Fußgängerweg in männlicher Begleitung unterwegs in Wahlitz in Richtung Menz. Kurz hinter dem Ortsausgang Wahlitz sprang die 36-jährige auf die Fahrbahn der Bundesstraße 184. Der 51-jährige Fahrzeugführer, in gleiche Richtung fahrend, nahm die Fußgängerin auf der Fahrbahn wahr und versuchte auszuweichen, jedoch kam es zu einem Zusammenstoß zwischen dem Fahrzeug und der Fußgängerin. Der Fahrzeugführer wies einen Atemalkoholwert von 0,0 Promille auf. Der Atem- bzw. Blutalkoholwert der Fußgängerin ist unbekannt. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt. Die Fußgängerin wurde mit einer Kopfverletzung und einer Fraktur des linken Beines in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht.

Im Auftrag

Reschke, PK'in

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de